

Der Einsatz und Einkauf geschäftskritischer Software verlangt die Qualitätsprüfung der Software und des Quellcodes

Quellcodeaudit / Quellcodehinterlegung

Prüfung auf:

- Weiterverwendbarkeit der Softwarequellen zu Kontinuitätszwecken
- Erkennbare Programmier-Strukturen (Guidelines)
- Qualitätsmanagement in der Entwicklung
- Nachvollziehbarkeit der Programmierung für Dritte
- Nachvollziehbarkeit der Releasepolitik
- Struktur und Modularität der Programmierung
- Einhaltung allgem. Standards (ISO, ANSI, BS etc.)
- Programmierhinweise im Code (z.B. Java-Doc)

Absicherung der Investition in eine Software, unabhängig von Produktgüte, Qualität und Preis. Wenn eine Software den Anforderungen eines Käufers entspricht, sichert ein aktives Escrow die langjährige Nutzbarkeit bzw. das Erreichen des ROI unabhängig vom herstellenden Unternehmen.

Gleichermaßen ist das aktive Anbieten eines Escrow seitens eines herstellenden Unternehmens neben der vertrauensbildenden Maßnahme ein Vertriebs- und Marketinginstrument, welches die Absatzchancen erhöht und einen Wettbewerbsvorsprung schafft.

Weitere Informationen:
<http://www.hanse-escrow.de>

Softwareprüfung / Softwarequalität

Prüfung auf:

- Reifegrad der Software
- Funktionalität der Software und AddOn-Module
- Offenheit und Nutzbarkeit von Schnittstellen
- Kompatibilität mit anderen Produkten
- Lauffähigkeit auf verschiedenen Systemen und Plattformen
- Einhaltung von Standards (ISO, W3C, BS etc.)
- Ergonomie und Intuitivität der Anwenderoberfläche

Wird vom Softwarekäufer i.d.R. im Zuge der Evaluierung und Projektierung durchgeführt (oft durch externe Berater). Von den Erkenntnissen wird die Entscheidung pro und contra maßgeblich beeinflusst.

Methoden:

RFI / RFP (Request for Information / - Proposal)
Pilotierung (Nutzbarkeit, Zuverlässigkeit, Effizienz...)
Funktionstests
CMM (Capability Maturity Model)
Common Criteria
Zertifikate

Weitere Informationen:
<http://www.tuvit.de>